

Wintersonnenwende

Die Sonne schaue
Um mitternächliche Stunde.
Mit Steinen baue
Im leblosen Grunde.
So finde im Niedergang
Und in des Todes Nacht
Der Schöpfung neuen Anfang,
Des Morgens junge Macht.
Die Höhen lass offenbaren
Der Götter ewiges Wort;
Die Tiefen sollen bewahren
Den friedevollen Hort.
Im Dunkel lebend
Erschaffe eine Sonne.
Im Stoffe webend
Erkenne Geistes Wonne.

Rudolf Steiner

Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur

Fachzweig
der Anthroposophischen Gesellschaft

Dem Initiativkreis gehören zurzeit an:

Franz Ackermann, Urs Burri,
Erika Grasdorf, Monika Pfenninger

Vernetzung bieten und schaffen

Der Fachzweig versteht sich als Gefäss oder Dach unterschiedlichster Initiativen, Arbeits- oder Berufsgruppen rund um Fragen des Sterbens und einer umfassenden Sterbekultur.

Die Gruppen arbeiten eigenständig, organisieren sich selbst und sind mit dem Fachzweig ideell verbunden.

Das Angebot an Fortbildungskursen wird ständig erweitert. Ein Schwerpunkt ist die Weiterbildung zur Sterbebegleiterin/zum Sterbebegleiter. Die Regionaltreffen eignen sich gut, einzelne Themen grundsätzlich zu erarbeiten und im Spiegel der eigenen Erfahrungen zu vertiefen.

Mitglieder des Fachzweiges sind in Verbindung mit Seelsorgern/Priestern, Ärzten, Pflegenden und Sterbebegleitern, die in anthroposophisch orientierten Institutionen und Zusammenhängen tätig sind.

Ebenfalls stehen Mitglieder des Fachzweiges in Verbindung zu anderen Zweigen der Anthroposophischen Gesellschaft sowie zur Medizinischen Sektion am Goetheanum. Der Kontakt zu weiteren öffentlichen Organisationen mit ähnlichen Zielen wird gesucht.

Die zweimal jährlich erscheinenden „Nachrichten“ sind das Informationsorgan nach innen und aussen.

Ziele

Bildung und Kommunikation: Ein Hauptanliegen ist, jedem, der auf einem Fachgebiet tätig ist, ein Forum für Austausch und Zusammenarbeit mit andern anzubieten. Gegenseitige Anregung und Unterstützung sollen die jeweilige Arbeit befruchten helfen.

Unterstützung: Menschen im Sterbeprozess würdig zu begleiten und pflegenden Angehörigen Hilfestellungen zu bieten, ist uns ein wichtiges Anliegen. Für dringende Anfragen/Fachfragen würden wir gerne ein „Notfall Telefon“ einrichten.

Nachhaltigkeit: Die Pflege der Impulse aus der Kunst, als wirksame Mittel in der Sterbekultur, ist ein besonderes Anliegen des Fachzweiges.

Regionale Ansprechpartner

(Kontaktstelle oder Vertreter von Gruppen des Zweiges)

Basel	Lotti Estoppey	061 411 21 63
Bern	Annette Hug-Risel	061 703 73 37
Bodensee, Konstanz	Maria Tschudin	071 688 46 92
Dornach	Gerti Staffend	061 702 23 19
Lausanne	List Frédérique	021 861 10 76
Lenzburg	Stefanie Schär	076 472 94 80
Lugano	Erika Grasdorf	079 675 94 39
Neuchâtel	Anita Grandjean	032 732 22 12
St. Gallen	Annelies Heinzelmann	071 288 51 09
Zürich	Franz Ackermann	044 252 18 07

Zweigleben, Mitgliedschaft und Organisation

Die *Mitglieder* des Fachzweiges organisieren sich örtlich selbst. An Regionaltreffen mit thematischen Schwerpunkten wird die überregionale Zweigarbeit gepflegt. Tagungen und ein vielfältiges Kursangebot ergänzen die Zweigtätigkeit.

Im *Initiativkreis* wird die laufende Zweigentwicklung besprochen, werden Aufgaben und Projekte angedacht und beschlossen.

Die *Vielfalt* in der Ausgestaltung der Sterbekultur ist ein Zeichen für die Fruchtbarkeit der anthroposophischen Geisteswissenschaft.

Der Fachzweig ist eine *Einfache Gesellschaft* mit dem Initiativkreis als leitendem Organ. Der Initiativkreis ergänzt und strukturiert sich selbst. Über seine Tätigkeit und die Finanzen des Zweiges legt er jährlich an der Jahresversammlung des Fachzweiges Rechenschaft ab. Transparenz wird auf allen Ebenen angestrebt.

Die Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur ist ein *offener* Fachzweig innerhalb der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz. Ihr kann sich als Mitglied anschliessen, wer an einer Zusammenarbeit interessiert ist.

Neue Mitglieder sind willkommen. Wer im Fachzweig Mitglied wird, erwirbt zugleich die Mitgliedschaft in der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz und in der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft (Weltgesellschaft = AAG). Wer schon Mitglied der AAG ist, bezahlt als 2. Mitgliedschaft nur noch den Beitrag an den Fachzweig.

Mitgliedschaft und Beiträge

Jahresbeitrag Fachzweig CHF 40.–

Jahresbeitrag Schweizer Landesgesellschaft CHF 60.–

Jahresbeitrag Weltgesellschaft CHF 125.–

Freier Jahresrichtbeitrag „Fonds Kulturerbe Rudolf Steiner“ CHF 20.–

Kontaktpersonen für allgemeine Informationen und Auskünfte

Erika Grasdorf 079 675 94 39 Felicia Birkenmeier 061 361 02 26

Franz Ackermann 044 252 18 07 Monika Pfenninger 044 252 18 07

Kontaktperson für Mitgliederfragen

Erika Grasdorf 6954 Sala Capriaca TI 091 943 35 56

www.sterbekultur.ch www.sterben.ch www.mourir.ch

Der Fachzweig betreibt Webseiten mit zahlreichen Informationen zu Tod und Sterben aus anthroposophischer Sicht

E-Mail-Kontakt für alle Fragen

sekretariat@sterbekultur.ch